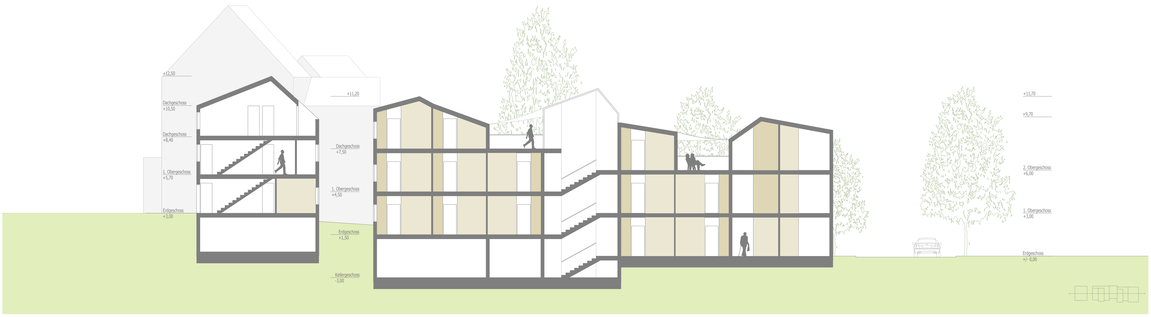
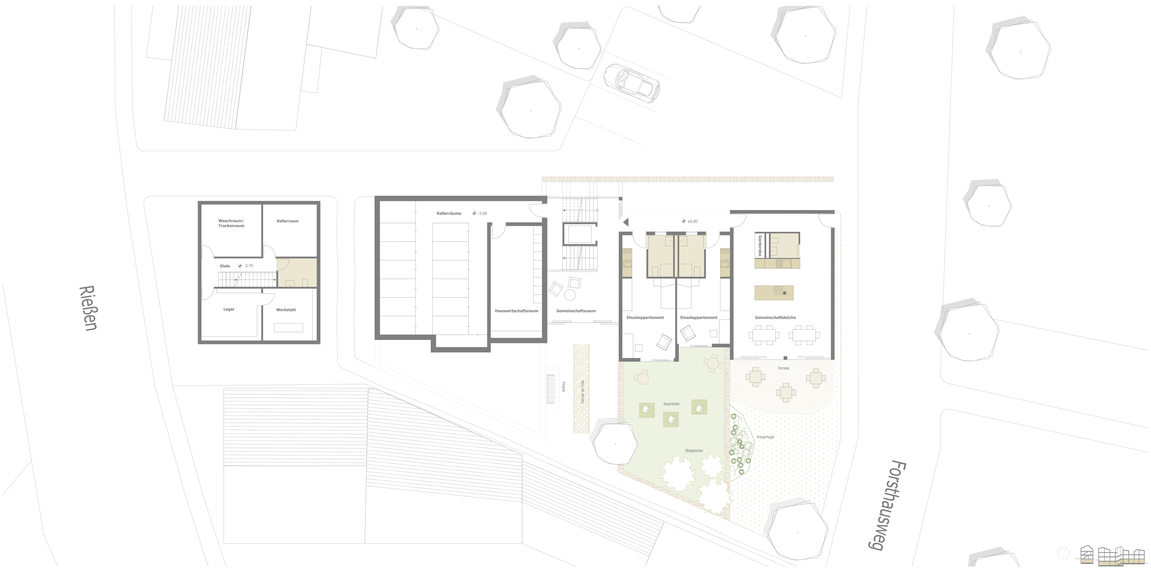
Bestandsersatz

Lageplan M 1/500



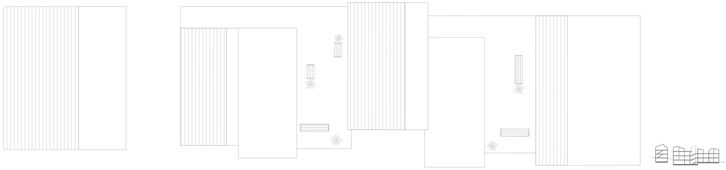
Schnitt AA M 1/100



Erdgeschoss/ Kellergeschoss M 1/100

2. Obergeschoss/ 1. Obergeschoss M 1/100

Dachgeschoss/ 2. Obergeschoss M 1/100



Dachgeschoss M 1/100

Wohngemeinschaft [65 +]

Leitidee

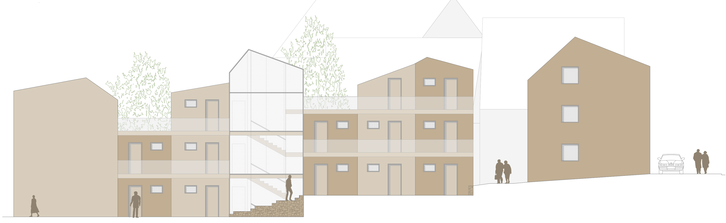
Bereits heute ist in Diemelstadt-Rhoden nahezu ein Fünftel der Einwohner über 65 Jahre alt und älter. Bis 2020 wird geschätzt, dass der Anteil der Älteren auf ca. ein Drittel der Bevölkerung wachsen wird. Diese Bevölkerungsgruppe hat besondere Anforderungen an die Ausstattung von Wohnungen und Gemeinschaftseinrichtungen, sowie an die Grundversorgung.

Der Neubau einer Wohngemeinschaft richtet sich an die ältere Generation 65 +, die anstelle von Vereinsamung und Ablehnung, Ermutigung und Stärkung erfahren und sich in einer familiären Atmosphäre sicher und geborgen fühlen sollen. Gemeinschaftsbereiche bieten den Bewohnern einen gemeinsamen Treffpunkt. Sie sollen sich austauschen und ein gemeinschaftliches Gefühl entwickeln. Dabei sollen vorhandene Fähigkeiten und Ressourcen der Bewohner wahrgenommen und gefördert werden. Im Mittelpunkt des Entwurfes steht, für die Menschen der älteren Generation, mehr Lebensqualität zu schaffen und soweit wie möglich Freiräume für ein selbstbestimmtes Leben zu gestalten. Bei Bedarf können die Bewohner professionelle Dienstleistungen in Anspruch nehmen, die Sie bei der Bewältigung des Alltags unterstützen.

Entwurf

Die zwei bis dreigeschossige Wohnanlage besteht aus zwei Baukörpern. Die Ausrichtung des ersten Gebäudes lehnt sich an die ursprüngliche Bebauung um 1850 an. Die Traufständigkeit wird zur Hauptstraße Rießen beibehalten. Im Erdgeschoss werden ebenfalls Gewerbeflächen entstehen. Diese beinhalten sowohl Büroräume für die Mobile Soziale Dienste als auch für den Hausmeister. Im Kellergeschoss befinden sich die Werkstätten und Lagerräume für den Hausmeisterdienst. In den beiden oberen Geschossen sind zwei Wohnungen für das Pflegepersonal vorgesehen. Die NGF beträgt insgesamt 260,50 m².

Der hintere Wohnkomplex setzt sich aus einzelnen Modulen zusammen, in denen die Appartements untergebracht sind. Durch die Vor- und Rücksprünge einzelner Module entsteht eine vielseitig erlebbare Raumstruktur. Die NGF dieses Ensembles umfasst insgesamt 852,70 m². Der Wohnkomplex verfügt über 13 Einzelzimmer, 2 Doppelzimmer, 2 Gemeinschaftsterrassen auf dem Dach und einer Gemeinschaftsküche. Die einzelnen Module reagieren mit ihren geneigten Pult- und Satteldächern auf den Verlauf des Hanggeländes. Die Hauptzerschließung erfolgt über die Nebenstraße Forsthausweg. Die gesamte Wohnanlage ist in öffentlichen, halb-öffentlichen und privaten Innen- und Außenbereichen unterteilt. Die Öffentlichen Bereiche sind die Gemeinschaftsküche im Erdgeschoss und die Gewerbeflächen im vorderen Haus. Die Bewohner sollen sich vorrangig in der Gemeinschaftsküche aufhalten. Die Gemeinschaftsküche soll ebenfalls Treffpunkt für die umliegende Nachbarschaft bieten. Der Aufenthaltsraum im



Ansicht Nord M 1/100

Ansicht West M 1/100